Katholische Kirche im WDR

Katholisches Rundfunkreferat beim WDR
Wallrafplatz 7
50667 Köln
Tel. 0221 / 91 29 781
Fax 0221 / 27 84 74 06
www.kirche-im-wdr.de
E-Mail: info@katholisches-rundfunkreferat.de

Die Text-Rechte liegen bei den Autoren und beim Katholischen Rundfunkreferat. Verwendung nur zum privaten Gebrauch!

Kirche in 1Live | 18.02.2021 floatend Uhr | Daniela Kornek

Ungebetener Gast

Es nervt mich immer ein bisschen, wenn jemand so ganz unangekündigt vorbeikommt. Im schlimmsten Fall habe ich dann eine Stunde lang so einen ungebetenen Gast an meinem Küchentisch sitzen, der mich voll labert – und eigentlich hätte ich tausend andere Sachen zutun… Und jetzt sitzt hier seit einem Jahr ein ziemlich ungebetener Gast rum und macht sich breit: Corona, die alte Nervensäge. Klar, als sie letztes Jahr plötzlich so reinfiel, da war ich erst so irritiert, dass ich gar nicht richtig wusste, was ich jetzt machen soll. Und irgendwie war's ja auch ganz ok, weil das Wetter mitgespielt hat und ich gemerkt habe: Dieser Gast zwingt mich jetzt mal, einen Gang rauszunehmen und ein bisschen langsamer zu machen. Draußen schien die Sonne, alles war so ein bisschen im Schlummermodus. Ziemlich chillig. Und klar, Corona hing da auch rum, aber so richtig genervt hat sie mich da noch nicht. Irgendwann wurde es mir aber langsam zu viel mit ihr. Ich will meinen ganz normalen Alltag weiterleben, und mittlerweile macht mir Corona ja auch richtig Angst. Ich denke irgendwie den ganzen Tag daran, dass sie da noch rumsitzt und mich nervt. Aber gehen will die irgendwie immer noch nicht. Inzwischen bestimmt sie, wohin ich gehen kann und wen ich treffen darf oder auch nicht. Ich habe echt die Schnauze voll! Rausschmeißen kann ich sie nicht, aber was anderes: Ich lasse sie nicht mehr so an mich ran und ich schenke ihr nicht meine ganze wertvolle Energie. Ich bleibe höflich und vernünftig und halte mich an alle Spielregeln: also Abstand halten, Hände waschen, Maske auf, zu Hause bleiben. Denn ich weiß, dass jeder ungebetene Gast irgendwann auch wieder verschwinden wird. Boah, was freue ich mich auf diesen Tag!

Ela Kornek, Münster